



Das Wahlprogramm der Partei zur Bundestagswahl 2025 betont die Notwendigkeit, die gesellschaftliche Spaltung zwischen Arm und Reich zu bekämpfen und ein gerechteres Zusammenleben zu fördern. Hier sind die zentralen Punkte des Programms:

1. **Soziale Gerechtigkeit:** Die Programmatik fordert konkret Maßnahmen wie einen Mietendeckel, um Menschen vor Mieterhöhungen zu schützen, und die Abschaffung der Mehrwertsteuer auf Grundnahrungsmittel, um die Lebenshaltungskosten zu senken. Es wird auch für eine echte Kindergrundsicherung und für die Gleichstellung von Frauen in Bezug auf Löhne und Rechte gekämpft, .
2. **Wirtschaftspolitik:** Die Partei fordert eine Wirtschaftspolitik, die auf fairer Verteilung des produzierten Reichtums basiert. Höhere Steuern für reiche Einkommen und Kapitalvermögen sollen eingeführt werden, während gleichzeitig eine Entlastung für Menschen mit niedrigem Einkommen angestrebt wird. Es wird betont, dass alle Menschen in einer solidarischen Wirtschaft aufgenommen werden müssen, und dass der Fokus auf einer nachhaltigen und gerechten Wirtschaft liegt, die den natürlichen Grenzen des Planeten Rechnung trägt, .

3. **Bildung und Forschung:** Es werden Maßnahmen zur Unterstützung von Bildung und Forschung gefordert, wie z.B. die Schaffung einer transparenten und gerechten Vergabe von Fördermitteln und den Schutz öffentlicher Gelder, die zur Bereicherung Einzelner nicht missbraucht werden dürfen. Zudem soll eine stärkere Förderung von Frauen in der Bildungspolitik stattfinden .
4. **Klimaschutz und Transformation:** Die Notwendigkeit eines aktiven und staatlich geförderten Übergangs zu einer klimaneutralen Wirtschaft wird hervorgehoben, wobei besonderen Wert darauf gelegt wird, dass die unteren Einkommensschichten von den Kosten dieser Transformation entlastet werden .
5. **Digitale Transformation:** Es wird ein Recht auf Open Data gefordert sowie Maßnahmen zur Verbesserung der IT-Sicherheit und zur Entkriminalisierung von Sicherheitsforschung. Die Digitalisierung soll so gestaltet werden, dass sie dem Gemeinwohl dient und die Abhängigkeit von großen Technologieunternehmen verringert wird .

Insgesamt versucht die Partei, die Bedürfnisse der Mehrheit der Bevölkerung zu vertreten und eine parteiübergreifende Solidarität gegen die Ungleichheit und die Interessen der Reichen und Mächtigen zu fördern.

Das Programm für die wirtschaftliche Entwicklung beinhaltet mehrere zentrale Aspekte und Maßnahmen, die eine gerechte, nachhaltige und sozial orientierte Wirtschaft anstreben:

1. **Verteilung des Wohlstands:** Die Partei fordert eine Wirtschaftspolitik, die den gemeinsam erarbeiteten Reichtum fair verteilt, indem hohe Einkommen stärker besteuert und die unteren Einkommensgruppen entlastet werden. Private Kapitalvermögen sollen gerecht besteuert werden, um die Finanzierungsbasis für soziale Projekte zu erweitern .
2. **Staatliche Investitionen:** Es wird ein umfassendes Investitionsprogramm gefordert, das in die öffentliche Daseinsvorsorge sowie in die Verkehrs- und Energiewende fließen soll. Dieses Programm soll Hunderttausende von Arbeitsplätzen schaffen, insbesondere in den Bereichen der sozialen und ökologischen Transformation , .
3. **Zukunftsplan für die Wirtschaft:** Die Bundesregierung soll einen verbindlichen Zukunftsplan in Zusammenarbeit mit Beschäftigten, Gewerkschaften, Umwelt- und Sozialverbänden sowie Wissenschaft und Unternehmen entwickeln. Ziel ist es, klare Umbauziele und erforderliche Investitionen festzulegen und die Planungssicherheit für alle Beteiligten zu gewährleisten .
4. **Erweiterung der Arbeitslosenversicherung:** Die Partei sieht vor, den Zugang zur Arbeitslosenversicherung zu verbessern, indem die Anwartschaftszeiten verkürzt werden. Das Arbeitslosengeld soll erhöht und länger gezahlt werden. Zudem werden Maßnahmen zur Bekämpfung von Arbeitslosigkeit durch staatliche Beschäftigungsprogramme und Qualifizierungsinitiativen gefordert .
5. **Öffentlich geförderte Beschäftigung:** Für Menschen, die vom regulären Arbeitsmarkt ausgeschlossen sind, plant das Programm die Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze in einem öffentlichen Beschäftigungssektor, um langfristige Arbeitslosigkeit zu bekämpfen. Erwerbslose sollen einen Rechtsanspruch auf Qualifizierung und Weiterbildung erhalten .

6. **Moderne, nachhaltige Wirtschaft:** Das Programm betont die Notwendigkeit einer grundlegenden Modernisierung der Wirtschaft, um die Produktions- und Lebensweise klimaneutral zu gestalten. Es ist eine aktive staatliche Wirtschaftspolitik gefordert, die den Umbau zu einer gerechten und nachhaltigen Wirtschaft unterstützt .

Zusammenfassend strebt das Programm einen umfassenden Ansatz an, der soziale Gerechtigkeit, ökonomische Stabilität und ökologische Nachhaltigkeit miteinander verbindet und die wirtschaftliche Entwicklung im Sinne des Gemeinwohls vorantreiben soll.

Das Programm sieht eine Vielzahl von Maßnahmen und Zielen für die Erwachsenenbildung vor, um lebenslanges Lernen zu fördern und die Weiterbildung für alle zugänglich zu machen. Die zentralen Punkte sind:

1. **Lebenslanges Lernen:** Es wird ein klares Bekenntnis zu lebenslangem, lebensbegleitendem Lernen abgegeben. Die Erwachsenenbildung soll nicht als Pflicht zur Selbstoptimierung verstanden werden, sondern als ein Angebot, das allen Menschen zur Verfügung steht .
2. **Finanzierung der Weiterbildung:** Die Einrichtung eines Fonds wird vorgeschlagen, in den alle Unternehmen einer Branche einzahlen. Dieser Fonds soll dazu beitragen, dass alle Beschäftigten für ihre Weiterbildung Arbeitszeit verkürzen können und dabei mindestens 70% ihres Lohnes fortgezahlt bekommen. Für Menschen im Niedriglohnbereich soll diese Unterstützung auf 100% aufgestockt werden. Zusätzlich wird gefordert, dass arbeitslos gewordene Personen 90% ihres letzten Nettolohns als Weiterbildungsgeld erhalten, ohne dass dies den Anspruch auf Arbeitslosengeld beeinträchtigt .
3. **Rechtsanspruch auf Weiterbildung:** Erwerbslose sollen einen Rechtsanspruch auf Qualifizierung und Weiterbildung erhalten. Dies soll sicherstellen, dass jeder die Möglichkeit hat, sich beruflich weiterzuentwickeln und für neue Anforderungen gewappnet zu sein .
4. **Integration in den Arbeitsmarkt:** Das Programm führt aus, dass die Weiterbildung auch jedem Beschäftigten, der den Beruf oder die Branche wechselt, ermöglicht werden soll, ohne dass sie ihr Einkommen gefährden müssen. Eine rechtliche Absicherung in Form von einheitlichen Bildungsstandards und -angeboten wäre ebenfalls vorgesehen .
5. **Fokus auf digitaler Weiterbildung:** Neben der allgemeinen Weiterbildung wird auch der Aufbau digitaler Infrastrukturen an Hochschulen gefordert. Es soll ein Hochschul-Digitalpakt geben, um die Ausbildung in der digitalen Kompetenz zu verbessern .

Zusammenfassend zielt das Programm darauf ab, die Erwachsenenbildung als Teil eines inklusiven und sozial gerechten Bildungssystems zu gestalten, das jedem die Möglichkeit bietet, sich weiterzubilden und Teilhabe am Arbeitsmarkt zu sichern.

Disclaimer: Die hier verfügbaren Inhalte wurden ausschließlich mit den KI-Tools ChatGPT und ChatPDF erstellt. Diese wurden nicht verändert oder angepasst. Dadurch erhoffen wir uns einen möglichst neutralen Blick auf die Wahlprogramme. Der BDVT übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte der Zusammenfassungen.

Es wurden hierbei nur Parteien berücksichtigt, die laut FORSA-Umfrage vom 28.01.25 bei 4% oder mehr Wähler:innenzustimmung lagen.

Die Wahlprogramme wurden zunächst gänzlich und dann zusätzlich durch die Prompts „Was sieht das Programm für die Erwachsenenbildung vor?“ und „Was sieht das Programm für die wirtschaftliche Entwicklung vor?“ von ChatPDF zusammengefasst.